

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts
zu
Pulsnik
und des Stadtrathes



Inserate
sind bis Dienstag und Freitag
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einseitige Cor-
pusseite (ober deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen:
Buchdruckerei von A. Pabst,
Königsbrück, C. S. Krausche,
Ramenz, Carl Dabertow, Groß-
röhrsdorf.
Annoncen-Bureau von Haasen-
stein & Vogler, Invalidenbank,
Kudolph Hoffe und C. L.
Daube & Comp.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend

Als Beiblätter:

1. Illustrirtes Sonntagsblatt
(wöchentlich);
2. Landwirtschaftliche Beilage
(monatlich).

Abonnements-Preis
vierteljährlich 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche Zu-
sendung.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

XXV. Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Hermann Schulze
in Pulsnik.

Mittwoch.

Nr. 52.

29. Juni 1898.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Schmiedemeisters August Bernhard **Vittner**, z. B. in Dresden, eingetragene Grundstück (Schmiedenahrung) Nr. 71 des Brand-
catasters, No. 87, 664 des Flurbuchs, Folium 276 des Grundbuchs für Lichtenberg, 1 Hektar 25,0 Ar groß, mit 67,19 Steuereinheiten belegt, geschätzt auf 14 100 Mark, soll
an hiesiger Amtsgerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist

der 1. August 1898, Vormittags 10 Uhr,
als Anmeldetermin,

der 17. August 1898, Vormittags 10 Uhr,
als Versteigerungstermin,

der 29. August 1898, Vormittags 10 Uhr,
als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplanes

ferner
sowie

anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen sowie Kostenforderungen spätestens im Anmeldetermin
anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amts-
gerichts eingesehen werden.

Pulsnik, am 14. Juni 1898.

Königliches Amtsgericht.
v. Weber.

Hofmann.

Die Körkommission für den hiesigen Bezirk besteht während der Zeit vom 1. September 1898 bis mit 31. August 1904 aus folgenden Herren:

Bezirkshierarch **Weigel** in Ramenz als Vorsitzenden, den Rittergutspachtern **Blümling** in Nadelwitz und **Gauße** in Liebenau als Mitglieder und Gutsbesitzer
Dr. **Beitzmann** in Pulsnik M. S., Rittergutspachter **Nide** in Bischoheim, Vorwerksbesitzer **Aron Kelling** in Ramenz und Rittergutspachter **Bode** in Reichen-
bach als Stellvertreter.

Königliche Amtshauptmannschaft Ramenz, am 11. Juni 1898.
von Erdmannsdorff.

Anonyme Eingaben

laufen jetzt in großer Menge hier ein. Meistens betreffen sie den Besuch der Tanzmühen durch Fortbildungsschüler. Die königliche Amtshauptmannschaft wird solange als möglich
und soweit das gewünscht wird, den Namen derjenigen Personen nach Außen hin verschweigen, die begründete Beschwerden erheben; muß aber andererseits verlangen, daß wenigstens
ihr gegenüber die Anzeigerstatter die Wahrheit der Angaben vertreten. Erfolgt die Anzeige aber ohne Namensunterschrift, so muß angenommen werden, daß Nachsucht oder andere
niedrige Beweggründe vorliegen. Anonyme Anzeigen werden deshalb unbeachtet bleiben.

Königliche Amtshauptmannschaft Ramenz, am 22. Juni 1898.
von Erdmannsdorff.

Hundesperre betreffend.

Am 20. dieses Monats ist in **Weißbach** bei Königsbrück ein fremder Hund — Spitzbastard, männlichen Geschlechts, blaßgelb mit weißen Flecken, circa 1 Jahr alt, ohne
Halsband und Steuermark — dessen Besitzer und Herkunftsort nicht zu ermitteln gewesen ist, getödtet und tollwuthkrank befunden worden.

Nach §§ 37 und 38 des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1880, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betreffend, in Verbindung mit der Instruction zur Ausführung
dieses Gesetzes vom 27. Juni 1895, § 16 flg. und § 3 flg. der Sächsischen Ausführungs-Verordnung vom 30. Juli 1895, wird daher für die Ortshaften **Weißbach**, **Schmortaue**,
Gottschdorf, **Neukirch**, **Koisch**, **Reichenau**, **Gräfenhain**, **Königsbrück**, **Stenz**, **Steinhorn**, **Duosdorf** und **Zietz** die **Festlegung** (Ankettung oder Einsperrung) **aller Hunde** auf die
Dauer von 3 Monaten, also

bis mit 19. September 1898

verhängt und die sofortige Tödtung aller derjenigen Hunde und Katzen angeordnet, rücksichtlich welcher der Verdacht vorliegt, daß sie von dem wuthkranken Thiere gebissen
worden sind.

Der Festlegung gleich zu achten ist das Führen der mit einem sicheren Maulkorbe versehenen Hunde an der Leine; ohne polizeiliche Erlaubniß dürfen Hunde aus den als
gefährdet geltenden vorgenannten Ortshaften nicht ausgeführt werden.

Die Benutzung der Hunde zum Ziehen ist unter der Bedingung gestattet, daß sie fest angeschirrt, mit einem sichern Maulkorbe versehen und außer der Zeit des Gebrauchs
festgelegt werden.

Die Verwendung von Hirtenhunden zur Begleitung der Herde, von Fleischhunden zum Treiben von Vieh und von Jagdhunden bei der Jagd kann unter der Bedingung
gestattet werden, daß die Hunde außer der Zeit des Gebrauchs (außerhalb des Jagdreviers) festgelegt oder, mit einem sichern Maulkorbe versehen, an der Leine geführt werden.

Wenn Hunde der Vorfahrt zuwider innerhalb des gefährdeten Bezirks frei umher laufend betreten und dabei weggefangen werden, so kann deren sofortige Tödtung an-
geordnet werden, falls dies durch die Umstände geboten erscheint, außerdem aber ist der Besitzer eines solchen Hundes mit Geldstrafe bis zu 150 M. oder Haft zu belegen.

Wissentliche Uebertretungen der vorstehend angeordneten Vorsichtsmaßregeln werden nach § 328 des Reichsstrafgesetzbuches mit Gefängniß bis zu einem Jahr bestraft. Zur
Untersuchung und Aburtheilung solcher Fälle ist das betreffende Amtsgericht zuständig.

Im Uebrigen sind die Besitzer von Hunden bei Vermeidung einer Geldstrafe von 150 M. oder Haft, nicht unter einer Woche, verpflichtet, bei verdächtigen Erscheinungen der
Thiere, welche den Ausbruch der Tollwuth befürchten lassen, oder wenn ihnen ein Hund entweichen oder sonst abhanden kommen sollte, spätestens binnen 24 Stunden der Ortspoli-
zeibehörde Anzeige zu erstatten, welche solche nach dem genommener Kenntniß unverzüglich hier einzusenden hat.

Königliche Amtshauptmannschaft Ramenz, am 23. Juni 1898.
von Erdmannsdorff.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Bezirksschulinspektor, welcher vom 25. Juni ab auf 4 Wochen beurlaubt ist, wird während dieser Zeit von Herrn Schulrath **Dr. Gelbe** in **Großenhain**
vertreten. Alle schriftlichen Eingaben sind nach wie vor hier einzureichen. Nur in dringlichen Angelegenheiten wolle man sich unmittelbar an den Herrn Vertreter wenden. — Hier-
über werden die Herren Ortsschulinspektoren noch ausdrücklich ersucht, vorkommende Vertretungsfälle unter Berücksichtigung früher getroffener Einrichtungen soweit als möglich selb-
ständig zu erledigen und nur den Erfolg anzuzeigen.

Der Königliche Bezirksschulinspektor.
Dr. Hartmann.

Freitag, den 1. Juli 1898, Nachmittags 4 Uhr,

gelangen in **Hermann Menzel's Gasthof** in **Pulsnik M. S.** größere Posten von trockenen Farbenwaaren als: 50 kg metallgrau, 50 kg kalkgrün, 100 kg weiß, 60 kg altgold,
60 kg blau, 100 kg grün, 60 kg gelb, 65 kg braun, ferner ein Faß enthaltend 160 kg Bleiweiß, 30 kg Möbelüberzuglack und einige kleinere Posten verschiedener Lack gegen
Baarzahlung zur Versteigerung.

Pulsnik, den 27. Juni 1898.

Sekr. **Kunath**, Gerichtsvollzieher.

Mineral-
resbner Preisen.
alwässer
mer Fabrikation.
WASSER
rschiedenem
atgeschmack
rschaft,
aft.
Pulsnitz.
er.
abladen
adstücken ist
Raupach.
er
ler Eintheilung
er Arbeit sofort
ammer.
uh-Kälber
ouille (schwarz
Menzel.
s Logis
raße 106.
t
olen
Nr. 55 b.
hm-
St. M. 0.65.
" " 0.60.
Str. " 1.30.
" " 0.55.
" " 0.80.
" " 0.14.
" " 0.06.
Str. " 0.05.
" " 0.15.
St. " 0.13.
" " 0.65.
St. " 0.60.
" " 0.15.
" " 0.05.
Pulsnitz,
mann.
en Rabatt.
ins Haus.
berinnen
finden bei hohem
bei
rt-Ossel.
egel zu kaufen
gesucht.
b. niederzulegen.
Ziege
raße 233 e.
then und 1. Juli
äter zu beziehen.
ina No. 34.
ark
ef den 30. De
Bewerber werden
unter Geld 30
es niederzulegen.
s Logis,
mer, Küche und
nietzen und kann
str. Nr. 352.
Logis
ist zu vermieten
loßstraße 122.
t Zubehör
ober zu beziehen.
d. v. Bl.
ter
und ein Spuler
vin Höfgen.
ement
pfiehlt zu billigen
r Gndler.

Sonntag, den 3. Juli, zum Vogel-
schießen im Obergasthof zu
Leppersdorf
Carousselbelustigung.
 Um regen Zuspruch bittet
Joh. Lindner.

Ein starkes
Arbeitspferd 
 passend zur Ackerarbeit, ist wegen kleiner
 Lähmung sofort billig zu verkaufen bei
Wilh. Gräfe, a. d. Kirche.

Guts-Verkauf.
 Beabsichtige mein in Großröhrs-
 dorf Nr. 36 gelegenes Grundstück, bestehend
 aus 8,52 ha Feld und Wiese mit anstehender
 Ernte, sowie sämmtlichem lebenden und todtten
 Inventar auszugs- und herbergsfrei sofort
 zu verkaufen.
 Näheres beim Besitzer daselbst.

Von Freitag an
 empfehle ich frischgeschl. Schweinefleisch, à 65
 Pf., und von Sonnabend an frischgeschl.
 Kalbfleisch, à 55 Pf., sehr schönes geräuch.
 Schweinefleisch, à 70 Pf., Speck, Schmeer
 und Wurst, à 70 Pf. **Friedr. Johne.**

Zu Sommer-Jackets
 für Herren
 empfiehlt
Panama,
 lüsterart. Gewebe
 in grau u. schwarz
 billigst
Carl Henning,
 Neumarkt No. 304 u. 305.

Sommer-
Malta-Kartoffeln
 empfiehlt **L. Friedr. Iske.**

Tüchtige
Maschinen-, Werkzeug- und
Modell-Schlosser
 sucht **F. Mattick, Pulsnitz i. S.**
 (Eisengießerei u. Maschinenfabrik.)

Grossartiger Erfolg



Jeder kann sich persönlich überzeugen.

Photo-graphie des Erfinders.

Durch die echte Germania-Pomade nach kurzem Gebrauche bei Damen und Herren garantiert. Einzig reelles, sicher wirkendes Fabrikat zur Förderung u. Erhaltung eines schönen kräftigen Haar- u. Bartwuchses. Verhindert das Ergrauen u. Ausfallen der Haare und ist vorzüglich gegen Schuppenbildung und Schindeln.

Zu haben bei Herrn Barbier Miek, Pulsnitz.

Der leidenden Menschheit
 bin ich gern bereit, ein Getränk (weder
 Medicin noch Geheimmittel) unentgeltlich
 namhaft zu machen, welches mich und viele
 Andere von langjährigen Magenbeschwerden,
 Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung be-
 freit hat.
Th. Dreyer,
 Hannover, Haltenhoffstr. 3.

Dr. med. Hope,
homöopathischer Arzt
 in Görlitz. Auch brieflich.
3000 Mark
 zu 3 1/2 % auf erste Hypothek den 30. De-
 zember zu borgen gesucht. Bewerber werden
 gebeten ihre gefällige Adresse unter Geld 30
 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gasthof zu Pulsnitz M. S.
 Sonntag, den 3. Juli, von nachm. 4 Uhr an
 starkbesetzte Ballmusik,
 wobei mit Kaffee und Pfannkuchen bestens aufgewartet wird. Es ladet ergebenst
 ein **H. Menzel.**
 NB. Gleichzeitig bringe meinen schönen schattigen Garten dem geehrten
 Publikum zur freundlichen Benutzung in Erinnerung. **D. Ob.**

Gasthof zur König Albert-Eiche, Ohorn.
 Sonntag, den 3. Juli, von Nachmittags 4 Uhr an
Blumen-Ball,
 wozu freundlichst einladet **Ed. Weitzmann.**

Restaur. Schwedenstein.
 Sonntag und Montag, den 3. und 4. Juli
Vogelschiessen
 und Einweihung meiner neurenovirten Lokale.
 Mit Kaffee und Kuchen, sowie anderen vorzüglichen Speisen u. Getränken
 wird bestens aufgewartet.
 Es ladet ganz ergebenst ein **Bruno Philipp.**
 NB. Freitag: Schweinschlachten mit Fleischverkauf.

Die Anfuhr von 80 Kubikmtr. Sand
 auf die Mittelbacher Strasse soll an den Mindestfordernden vergeben werden.
 Offerten sind bis nächsten Sonntag bei Unterzeichnetem einzureichen.
 Pulsnitz M. S. **Frenzel, Gemeindevorstand.**

Allgemeiner Consumverein
 für Pulsnitz und Umgegend.
 Den Mitgliedern hiermit zur Kenntniß, daß die Dividenden-Marken und Quittungs-
 bücher bis **Sonnabend, den 2. Juli,** abgeliefert sein müssen.
 Gleichzeitig machen wir bekannt, daß unsere Geschäfte **nächsten Sonntag u. Montag**
 geschlossen bleiben.
Der Vorstand. Der Aufsichtsrath.

Kirschen-Verpachtung.
 Die diesjährige Kirschennutzung der Gemeinde Lichtenberg, soll
Donnerstag, den 30. Juni, abends 8 Uhr,
 im Restaurant zur Post, meistbietend verpachtet werden.
Der Gemeinderath daselbst.

Starkes kerniges Scheitholz
 empfiehlt in Raummetern und klar gespalten in Körben zum billigsten Preise
Dampfsäge Pulsnitz. F. Paul Günther.

ff. Kalk und Kohlen
 en gros en detail
 empfiehlt
Heinrich Hanschmann,
 Pulsnitz, „Sächsischer Hof.“

DANK.
 Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben, treusorgenden Gatten
 Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers
Karl August Grundmann
 danken wir noch mit tieftrauernden Herzen dem Arbeiterverein für das
 freiwillige Tragen zur Stätte des Friedens; dem homöopathischen Verein
 für den Blumenschmuck; dem Herrn Diaconus Schulze für alle erwiesene
 Liebe und für die göttlichen Tröstungen an der Grabesstätte und allen
 Lieben von nah und fern für die Blumenspenden und für das letzte
 Ehrengelicht.
 Pulsnitz M. S. **Die tieftrauernden Hinterlassenen.**

Für die liebevolle Theilnahme beim Heimgange unserer lieben
 Mutter, Gross- und Schwiegermutter
J. Chr. verw. Steglich
 in Friedersdorf sagen wir Allen unseren
herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterlassenen.

Todes - Anzeige.
 Heute früh 4 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem Leiden
 unsere gute Tochter
Liddi Frenzel
 im 20. Lebensjahre.
 Dies zeigt allen Freunden und Verwandten tiefbetrußt an
 Ohorn, **die Familie Frenzel (Silberweide),**
 den 28. Juni 1898
 Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 2 Uhr, vom Trauer-
 hause aus statt.

Ein Hinterhaus
 mit 2 Logis ist zu vermieten und kann
 1. Oktober bezogen werden.
 Schloßstraße Nr. 46.

Ein freundl. Logis
 mit verschließbaren Vorfaal ist zu vermieten
 und Michaeli zu beziehen.
Julius Fischer, Schloßstraße 122.

Ein schönes Logis,
 am Markt, ist per 1. October zu beziehen.
 Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Einzelner Herr
 sucht per 1. October oder früher 2 freund-
 liche leere Zimmer.
 Anerbieten erbeten an die Exped. d. Bl.

Wohnung
 gesucht von Beamten, bestehend aus 4-5
 Zimmern nebst Küche und Zubehör.
 Off. unter A. in Exped.

Eine kleine Unterstube ist zu verm. und
 1. October beziehbar. **Polzberg Nr. 98.**
 Ein freund- **Logis** ist zu ver-
 mieten. **Dornerstraße Nr. 158.**



Photogr.
Melier
 W. Schröter
 Dresden, Warburgstrasse.
 Geöffnet Sonntag und Montag.
 Pulsnitz, Bürgereigen.
 Jede Woche in moderner
 Ausfertigung.

Scheune
 sucht zu pachten
Oswald Köhler.

Ein Mädchen
 im Alter von 19 Jahren, in allen häuslichen
 Arbeiten unterrichtet, sucht Stellung als
 Hausmädchen per sofort oder 1. August.
 Alles Nähere Schießstraße Nr. 233 e.

Hölzerne Saugepumpen,
eiserne
Decimalwaagen,
Schaufeln und Spaten,
Düngergabeln,
Rechen,
Kellen etc.
 empfiehlt billigst

Hermann Schulze.
Sie annoncieren
 am vortheilhaftesten und billigsten durch die
 erste und älteste Annoncen-Expedition
Saafenstein und Vogler,
A.-G., Dresden.
 Tarifmäßige Preise. Höchste Rabatte. Bei-
 tungskataloge gratis. Vertreten in Pulsnitz
 durch **B. v. Lindenau.**

Dank.
 Für die vielen Beweise
 herzlichster Theilnahme und
 den reichen Blumenschmuck
 beim Begräbnisse unserer
 lieben Tochter **Frieda** sagen wir allen
 Freunden und Bekannten hiermit un-
 seren innigsten Dank.
 Oberlichtenau,
 d. 24. Juni 1898.
Franz Posandt und Frau.

Rechnungs-Formulare
 empfiehlt die Buchdruckerei d. Bl.

Hierzu eine Beilage.

